

Georg Fischer / Johannes Bauer

Existenzgründungsfinanzierung

Eine lohnende Investition auch in Großbanken?!?

Projektarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832421670

Georg Fischer, Johannes Bauer

Existenzgründungsfinanzierung

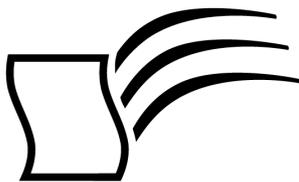
Eine lohnende Investition auch in Großbanken?!?

Georg Fischer
Johannes Bauer

Existenzgründungsfinanzierung

Eine lohnende Investition auch in Großbanken?!?

Projektarbeit
an der Bankakademie e.V. Frankfurt am Main
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Prüfer Prof. Dr. D. Meissner
Juni 1999 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

Fischer, Georg / Bauer, Johannes: Existenzgründungsfinanzierung - Eine lohnende
Investition auch in Großbanken?!? / Georg Fischer / Johannes Bauer –
Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Frankfurt am Main, Bankakademie e.V, Projektarbeit, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 1999
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey —
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Existenzgründungsfinanzierungsberatung – eine lohnende Investition auch in Großbanken?

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis	4
A. Einleitung	5
Themenabgrenzung	6
Vorgehensweise – konzeptioneller Aufbau	7
Begriffsdefinitionen	8
Existenzgründungsfinanzierung historisch betrachtet	14
B. Hauptteil „Existenzgründungsfinanzierung in deutschen Großbanken“	
<u>1. Statistische Angaben – Entwicklung der Existenzgründungen</u>	
1.1 Anzahl Neugründungen	17
1.2 Insolvenzen	17
1.3 Zahl neu geschaffener Arbeitsplätze	18
1.4 Branchenaufteilung	19
1.5 Finanzierungsstruktur	19
<u>2. Status Quo Existenzgründungsfinanzierung</u>	
2.1 Berater der Existenzgründer	20
2.1.1 Das Beratungsangebot	20
2.1.2 Welcher Berater gibt Hilfestellung wofür?	21
2.1.3 Förderung der Gründungsberatung	26
2.2 Finanzierungs- und Förderbausteine	26
2.2.1 Öffentliche Förderprogramme	26
2.2.2 Hausbankdarlehen	31
2.2.3 Eigenkapitalstärkung durch Beteiligungskapital / Wagniskapital	31
2.3 Engagement der Banken und Sparkassen für Existenzgründer nach Institutsgruppen	35
<u>3. Geschäftsprozess einer Existenzgründungsfinanzierung am Beispiel der Deutsche Bank AG</u>	
3.1 Kontaktaufnahme	38
3.2 Beratungsgespräch	39
3.3 Analyse	41
3.4 Kreditentscheidung	42
3.5 Technische Abwicklung	42
3.6 weitere Betreuung	43

4. Empirische Untersuchung zum Prozess der Existenzgründerfinanzierung in Banken und Sparkassen	
4.1 Aufbau der Untersuchung	44
4.2 Ist-Zustand in den befragten Instituten	45
4.3 Möglichkeiten der Hilfestellung außerhalb des Finanzierungsbereichs	50
4.4 Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Grenzen in der Beratungsleistung	51
5. Empirische Untersuchung zum Prozess der Existenzgründerfinanzierung aus Sicht der Gründer	
5.1 Aufbau der Untersuchung	53
5.2 Angaben zum Vorhaben der befragten Gründer	53
5.3 Zufriedenheit der Existenzgründer mit den Beratern	57
5.4 Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Existenzgründung aus Sicht der Gründer	58
5.5 Anforderungen an eine „Existenzgründer-Bank“	59
5.6 (Verbesserungs-)Möglichkeiten der Hilfestellung vonseiten des Kreditinstituts außerhalb des Finanzierungsbereichs und deren Grenzen	63
6. Darstellung eines Lösungsansatzes für Existenzgründungsfinanzierungen in Großbanken	65
6.1 Segmentierung der Existenzgründer nach Anforderungen über notwendige Beratungsleistung	66
6.2 Veränderungen des Geschäftsprozesses	67
6.2.1 Segment Gründung in klassischer Branche	68
6.2.2 Segment Gründung im innovativen, technologieorientierten Bereich	76
C. Fazit und Ausblick	79
D. Quellen- und Literaturverzeichnis	81
E. Abschlußerklärung	83
F. Anhang	
Anlage 1: Darstellung öffentliche Förderprogramme	
Anlage 2: Fragebogen Banken und Sparkassen	
Anlage 3: Fragebogen Existenzgründer	
Anlage 4: Veränderter Geschäftsprozeß einer Existenzgründungsfinanzierung	

Abkürzungsverzeichnis

anf. eff.	anfänglich effektiver Jahreszins nach Preisangabenverordnung (PAngV)
BfA	Bundesanstalt für Arbeit
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMI	Bundesministerium des Innern
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BVK	Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CoC	Center of Competence
d.h.	das heißt
DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
DtA	Deutsche Ausgleichsbank, Bonn
ERP	European Recovery Program
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
GA	Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
GB	Geschäftsbereich
ggf.	gegebenenfalls
HwK	Handwerkskammer
i.d.R.	in der Regel
IFF	Institut für Finanzdienstleistungen
IFM	Institut für Mittelstandsforschung
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.w.S.	im weiteren Sinne
KGG	Kreditgarantiegemeinschaft
km	Kilometer
KSC	Kredit-Service-Center
LfA	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, München
max.	maximal
MBI	Management-buy-in
MBO	Management-buy-out
mind.	mindestens
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
o.ä.	oder ähnliches
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖFP	Öffentliche Förderprogramme
o.g.	oben genannt
p.a.	per anno
sog.	sogenannt(e)
TDM	tausend Deutsche Mark
u.a.	unter anderem
u.E.	unseres Erachtens
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

Existenzgründungsfinanzierung und deren Begleitung- eine lohnende Investition auch in Großbanken ?

A. Einleitung

„Wer sich **selbständig** macht, der muß meist **selbst** und vor allem **ständig** arbeiten...“
(Zitat Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog anlässlich Gründerkongress '98 in München)

Existenzgründer nutzen die Chance, eigenverantwortlich zu handeln, Einkommen und Lebensstandard für die Zukunft zu sichern. Neue Unternehmen beleben den Wettbewerb, sorgen für Vielfalt und Flexibilität der Volkswirtschaft. Dem Verbraucher eröffnen sich weitere Auswahlmöglichkeiten und Existenzgründungen fördern das Wachstum.

Unternehmensgründungen begleiten wirtschaftliche Veränderungen und Entwicklungen.

Vor allem in aktuellen Zeiten hoher Arbeitslosigkeit sind sie durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze von besonderer Bedeutung.

Die Bereitschaft sich selbständig zu machen und verantwortlich tätig zu werden, hat in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Zu einer Existenzgründung gehört in der Regel der Entschluß zu wirtschaftlicher Unsicherheit, der Verzicht auf tarifliche Arbeitszeiten und festen Jahresurlaub. (Dr. Franz Schosser, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages aus: Dresdner Bank AG, Unternehmer werden, 6. Auflage April 1997)

In Deutschland sind es jährlich rund 530.000 Jungunternehmer, die ein Gewerbe anmelden und eigene Betriebe aufbauen, gleichzeitig rund 440.000, die sich wieder abmelden und ihr Geschäft aufgeben.

Dieser positive Existenzgründungssaldo in Höhe von ca. 90.000 Betrieben bedeutet zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze. (Bonner Institut für Mittelstandsforschung –IFM-, Angaben per 1997)

Deshalb zählt letztlich jede einzelne selbständige Existenz. Sie ist Ausdruck und Voraussetzung für Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Wirtschaft und Gesellschaft bleiben nur so leistungs- und reformfähig. Deshalb sind selbständige Existenzen Leistungs- und Kernelemente in unserer sozialen Marktwirtschaft. Gleichzeitig sind sie in den neuen Bundesländern der Hoffnungsträger für den wirtschaftlichen und sozialen Erneuerungsprozeß. (Dr. Franz Schosser, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages aus: Dresdner Bank AG, Unternehmer werden, 6. Auflage April 1997)

Im Zentrum wirtschaftspolitischer Entscheidungen, wie Subventionen, Sanierungsentscheidungen, Fusionsgenehmigungen oder ein neues Unternehmenssteuerrecht stehen allerdings nicht die kleineren und mittleren Betriebe, sondern die Großunternehmen. Rund 95 % aller Unternehmen in der Bundesrepublik sind jedoch kleine und mittlere Unternehmen. Sie erwirtschaften mehr als die Hälfte des Sozialproduktes, beschäftigen ca. 2/3 aller Arbeitnehmer und stellen etwa 3/4 aller Ausbildungsplätze bereit.